

PfarrCaritas Beirat

In seiner letzten Sitzung zog der PfarrCaritas-Beirat Bilanz über seine Arbeit. Wichtige Themen in den letzten Jahren waren z.B. die Richtlinien für die Verwendung der PfarrCaritasgelder vor Ort, neue Ideen und Entwicklungen rund um die Haussammlung, Erfahrungen im Bereich der Flüchtlingsarbeit sowie Tipps für neue Pfarrcaritasgruppen. Caritasdirektor Hannes Ziselsberger dankte den Mitgliedern des PfarrCaritas-Beirates für ihre wertvolle Arbeit und überreichte ihnen als Zeichen der Wertschätzung einen PfarrCaritasengel aus der Werkstatt Horn.



v.l.n.r.: Theresia Kranzl (Persenbeug), Heinz Meyer, Josef Poschenreithner, Diakon Robert Plank (Reinsberg), Theresia Haider, Beate Schneider, Dorothea Sevcik, Pass. Elisabeth Fidelsberger (Krems-Lerchenfeld), Caritasdirektor Hannes Ziselsberger, Christine Kaindl (St. Peter), Toni Liedlbauer (Böheimkirchen) und Christa Herzberger

Option für die Armen

Beim ökumenischen Studientag unter dem Titel „Genug für alle“ wurde Mut gemacht zum sozialen Handeln an der Basis. Neben renommierten ExpertInnen wie Dr. Magdalena Holztrattner und Martin Schenk brachten auch Pass. Elisabeth Fidelsberger und Diakon Klaus Killer aus Krems ihre praktischen Erfahrungen aus der Arbeit der Pfarrcaritas ein. Sie berichteten über die ständig steigende Nachfrage nach Unterstützung sowie über ihre Hilfsangebote in den Kremser Pfarren. Eine Zusammenfassung davon gibt es auf unserer Homepage.



Seminare

Viele Seminare fanden im Herbst statt, z.B. ein gut besuchtes Seminar zum Thema „Trauernde begleiten“ im Pfarrverband Lainsitztal. 16 sehr begeisterte TeilnehmerInnen kamen an vier Abenden zusammen, um zu hören und sich auch auszutauschen.

Wir freuen uns, wenn wir sie bei der Durchführung einer unserer Seminarreihen zum Thema „Sterbende begleiten“, „Trauernde unterstützen“ oder „Menschen besuchen“ unterstützen dürfen. Bei Interesse bitte melden.

Welttag der Armen

Erstmalig war der Elisabethsonntag am 19. November auch gleichzeitig der Welttag der Armen. Papst Franziskus hat den Welttag der Armen als Möglichkeit zur konkreten Hilfe und Begegnung geschaffen. In einigen Pfarren (z.B. in Waidhofen/Y. und Windhag) gab es daher erstmalig auch Warenkörbe, wo Lebensmittel und Hygieneartikel für Menschen in Not gesammelt wurden. Diese Aktion wurde in den Pfarren gut angenommen und es konnten in den Regionen schon viele Menschen mit diesen Spenden unterstützt werden.



Spendenübergabe durch Dechant Mag. Herbert Döller und die Pfarrcaritasverantwortlichen aus Waidhofen/Y. und Windhag an den Soma Waidhofen/Y.

Infos

Exodus – Meditation | Kreuzweg in sieben Bildern

Die Texte und die beeindruckenden Bilder im Heft können als Kreuzweg, als Meditation, als spiritueller Impuls für den PGR oder andere Gruppen, sowie als Thema im Firmunterricht oder in der Schule verwendet werden. Das Heft ist zum Preis von € 1,30 bei den PfarrCaritas-ReferentInnen und beim Behelfsdienst der Pastoralen Dienste erhältlich. T 02742-324 3317 pd.behelfsdienst@kirche.at

PfarrCaritas Werkmappe



Viele haben unsere neue Werkmappe, mit wichtigen Infos und Arbeitsunterlagen für die Arbeit in der Pfarre, in den letzten Monaten schon erhalten. Wenn wir jemand übersehen oder noch nicht erreicht haben bitte bei uns melden.

pfarrcaritas@stpoelten.caritas.at
M 0676-83 844 302

Caritas Abendgebet

Mi, 20. Juni 2018, 19:00 Uhr
Pfarrkirche Winklarn

Alle Infos und Materialien auf der Homepage

Nutzen Sie unsere Homepage als Informationsplattform. Unter <http://www.caritas-stpoelten.at/hilfe-einrichtungen/pfarrcaritas/> finden Sie aktuelle Infos und Materialien zum Downloaden.

Impressum

MedieninhaberIn und HerausgeberIn: Caritas der Diözese St. Pölten
Für den Inhalt: Christian Köstler
Druck: Gradwohl Melk
Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Hasnerstr. 4, M 0676-83 844 315
christian.koestler@stpoelten.caritas.at

www.caritas-stpoelten.at

Caritas
PfarrCaritas / Frühling 2018
P.b.b. Erscheinungsort St. Pölten

PfarrCaritas & Du

Informationen für MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas



Solidarität ist nicht nur ein guter Vorsatz. Sie ist gekennzeichnet durch konkrete Taten und Handlungen

Dieses Zitat von Papst Franziskus handelt von einem höchst aktuellen Wert: der Solidarität. Egal ob es um unser Miteinander in Familie, Freundeskreis, Pfarrgemeinde oder weit darüber hinaus geht: Solidarität ist, davon bin ich überzeugt, die Antwort auf viele Herausforderungen unserer Zeit. Als Teil der großen Caritas-Familie zeigen Sie mit Ihrem Engagement in der PfarrCaritas, dass auch Ihnen gelebte Nächstenliebe und Solidarität mit jenen, die es nicht leicht haben, die Hilfe brauchen, ein Anliegen ist. Die Haussammlung der Caritas ermöglicht es, ganz konkret dort zu helfen, wo Not sichtbar wird. Das Gehen um Tür zu Tür, das Bitten um Spenden ist nicht selbstverständlich und bestimmt nicht immer einfach. Doch wir dürfen uns von Ängsten, Neid und Ausgrenzung nicht abschrecken lassen. Unsere Antworten als Caritas sind – ganz nach Papst Franziskus – konkrete Taten und Handlungen, um allen Menschen ein Leben in Fülle und Würde zu ermöglichen.

Christoph Riedl-Daser
Bereichsleiter Solidarität,
Kommunikation & Soziales

Fotos: Fotolia.de, Franz Gleiß, Caritas



Begegnungen ermöglichen

Nach der PGR-Wahl erleben wir viel Schwung und neue Ideen in den Pfarren

Gerade im Bereich der Caritas – der geliebten Nächstenliebe – spüren wir starkes Engagement. In zahlreichen Pfarren gibt es einen Sozialausschuss, der gemeinsam als Team Verantwortung für die sozialen Anliegen übernimmt. Wenn Sie derzeit noch alleine in Ihrer Pfarre für die Caritasanliegen zuständig sind, suchen Sie sich noch MitarbeiterInnen. Leute mit einschlägigen Berufen, junge PensionistInnen, Leute mit „Herz“ – könnten mögliche neue Teammitglieder sein.

Pflegende Angehörige

In vielen Pfarren ist der Besuchsdienst für alte, kranke oder einsame Menschen eine wichtige Aufgabe. In letzter Zeit wird aber auch die Sorge um pflegende Angehörige als besondere Herausforderung gesehen. Besuche, ermunternde Worte, die Vermittlung zu professionelle Hilfeeinrichtungen oder zu einer Selbsthilfegruppe können hier gute Angebote der Pfarrcaritas sein.

24-Stunden-Kräfte

Viele der Frauen freuen sich, wenn sie von der Pfarrgemeinschaft wahrgenommen werden und

über Kontaktmöglichkeiten. Die vorwiegend aus Osteuropa stammenden Frauen begleiten oftmals ihre Personen in die Kirche und sind damit Teil der Gottesdienstgemeinschaft. Auch bei der Krankenkommunion oder beim Besuchsdienst gibt es Berührungspunkte mit MitarbeiterInnen der Pfarre. Gute Erfahrungen gibt es mit Einladungen zu einem gemeinsamen Nachmittag in die Pfarre. Dort haben die Frauen auch Gelegenheit andere Betreuungskräfte im Pfarrgebiet kennenzulernen.

Vernetzung

Ein wichtiger Faktor beim sozialen Engagement ist die Vernetzung, sei es innerhalb der Pfarre, innerhalb der Gemeinde, mit den Nachbarpfarren oder im Pfarrverband, sowie mit Caritas- und anderen Sozialeinrichtungen vor Ort. Pfarrübergreifend organisierte Bildungsveranstaltungen, Seminare oder Haussammlertreffen sind eine Bereicherung, eine gemeinsame Pfarrcaritasseite im Pfarrbrief mehrerer Pfarren kann über die lokalen Angebote informieren. Die Pfarrcaritastage im März bieten Gelegenheit zur Vernetzung und zum Kennenlernen von Caritaseinrichtungen vor Ort.

Christian Köstler

Haussammlung 2018

Für Menschen in Not in Niederösterreich

Haussammlungsstart
Do, 17. Mai 2018
18:30 Uhr
Schloss Pöggstall



Danke für das tolle Ergebnis 2017!

Dank ihrer Unterstützung konnten **886.364 €** für Projekte der Caritas und die Hilfe vor Ort in den Pfarren gesammelt werden.



„Gemeinsam helfen“ –

Suche nach neuen HaussammlerInnen

Der Workshop soll die Suche nach HaussammlerInnen in den Pfarren unterstützen. „Wir finden keine neuen SammlerInnen, unsere SammlerInnen werden immer älter und weniger, einige SammlerInnen habe so riesige Gebiete, ...“ Solche und ähnliche Sorgen nehmen wir in den Pfarren wahr und wollen daher Hilfe bei der Suche nach neuen SammlerInnen anbieten. Der Workshop „Gemeinsam helfen“ ist für Pfarren gedacht, die sich aktiv auf die Suche nach neuen SammlerInnen machen wollen. Wir kommen in Ihre Pfarre,

um gemeinsam mit Ihnen den Suchprozess anhand einer Bestandsaufnahme und einer Abfrage aller Möglichkeiten durchzuführen. Bei Interesse melden Sie sich bitte!

Information direkt vor Ort

Um mit möglichst vielen SammlerInnen direkt ins Gespräch zu kommen, freuen wir uns über Ihre Einladungen in die Pfarre (z.B. Pfarrgemeinderat, Caritaskreis, HaussammlerInnen,...). Nutzen Sie bitte diese Möglichkeit, um die SammlerInnen wieder gut vorzubereiten und bei ihrer wichtigen Aufgabe zu unterstützen.

Die Materialien werden ab Anfang Mai in die Pfarren geliefert.

PfarrCaritas Tage

1. bis 15. März 2018

Die PfarrCaritas-Tage bieten erstmals Gelegenheit einen unmittelbaren Einblick in die Arbeit und das vielfältige Hilfsangebot der Caritas in den Regionen zu bekommen. Pfarrcaritas-Verantwortliche sowie sozial Engagierte und Interessierte können vor Ort mit Caritas-MitarbeiterInnen in Kontakt kommen und wichtige Informationen für ihre Arbeit in der Pfarre erhalten,

- sich direkt vor Ort ein Bild machen,
- Leute aus der Caritas und anderen Pfarren kennenlernen,
- Informationen erhalten,
- Vernetzungen und Verbindungen schaffen.



Wir sagen danke ...

Seit 3. Jänner 2005 war Dorothea Sevcik für die PfarrCaritas im Zentralraum in den Dekanaten Krems, Göttweig, Herzogenburg und Tulln als Referentin im Einsatz.

Mit großem Engagement begleitete sie in den letzten 13 Jahren „ihre Pfarren“ und die sozial engagierten Menschen in der Region. Bei zahlreichen Veranstaltungen und persönlichen Begegnungen konnte sie ein dichtes Netz der Nächstenliebe knüpfen.

Danke für deinen Einsatz und die Begeisterung für die wichtige Aufgabe. Ich wünsche dir im Namen der Caritas für die Pension alles Gute, Gottes Segen und schöne Stunden im Kreise der Familie. Ihre Nachfolge wird Christa Herzberger antreten, die zukünftig für den ganzen Zentralraum zuständig ist. Ich wünsche ihr eine freundliche Aufnahme und einen guten Start in ihren neuen Pfarren.

Christian Köstler



Thema BettlerInnen

Als erste Pfarre griff St. Pölten-Viehofen das neue Angebot der Caritas auf und beschäftigte sich im Zuge einer Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes mit der Situation bettelnder Menschen.

Christa Herzberger berichtete über die Herkunft und Lebenssituation der bettelnden Menschen, die aktuelle Gesetzeslage und klärte einige Gerüchte zum Thema „Bettelmafia“ auf. Betteln ist in Niederösterreich grundsätzlich erlaubt, sofern es nicht aggressiv, aufdringlich oder gewerbemäßig ist. Menschen aus Osteuropa zwingt oft die bittere Armut zum Betteln. Sie sichern auf diese Art das Überleben ihrer Familien und die Ausbildung der Kinder.

Die Referentin gab einige hilfreiche Tipps in der Begegnung mit bettelnden Menschen, z.B. Blickkontakt aufnehmen und ein freundlicher Gruß, im Gegenüber den Menschen sehen, jeder soll selber frei entscheiden, ob und wie viel man geben möchte. Wenn nötig auch klare Grenzen setzen. Für eine Pfarrgemeinde ist es hilfreich zu thematisieren, wo Bettler sich im Umfeld der Kirche aufhalten können und dafür klare Regeln zu setzen bzw. zu überlegen, welche Hilfsangebote gesetzt werden können.

Wenn Sie sich in ihrer Pfarre mit dem Thema beschäftigen wollen, wenden Sie sich an: Christa Herzberger, M 0676-83 844 318 christa.herzberger@stpoelten.caritas.at



Ich besuche dich ...

Begleitheft für den Besuchsdienst

Viele Pfarrgemeinden leisten mit ihren Besuchsdiensten einen ganz wichtigen Beitrag zur Förderung und zum Erhalt sozialer Kontakte für alte und kranke Menschen.

Mehr als tausend Menschen sind in den regelmäßigen Besuchsdiensten engagiert. Für sie soll das neue Begleitheft eine Stärkung für ihre vielen Begegnungen sein.

Zur Präsentation des Begleitheftes laden wir herzlich ein.

- 9. April 2018**, Pfarrheim Zwettl, 19.00 Uhr
- 11. April 2018**, Pfarrheim Stattersdorf, 19.00 Uhr
- 16. April 2018**, Pfarrheim Stephanshart, 19.00 Uhr

Erhältlich ist das Heftchen bei den PfarrCaritas Referenten und im Behelfsdienst.